

Gaienhofen/Singen



Zeigen bei der Modenschau, was sie alles in petto haben: Tim Schutzbach, Alina Rohn, Tom Franklin als Vertreter der »Modeschöpfer«.

Schüler präsentieren Entwürfe

Schlossschule lädt zur Modenschau

»Mode ist die Synthese aus Wissen und Ausprobieren«, wusste schon Vivienne Westwood. Und wer das Label der bekannten britischen Modedesignerin kennt, weiß, wovon sie selbstbewusst spricht, wenn ihre gewagten Modelle auf dem Laufsteg präsentiert werden. Doch diese ehrgeizige Definition der Expertin schreckte die Zehntklässler der Evangeli-

schen Schule Schloss Gaienhofen keineswegs ab. Sie ließen sich sogar davon inspirieren, als sie sich an ihre ausgefallenen Eigenkreationen heranwagten. »Gestern-morgen-heute« lautete das Thema, unter das der Singener Künstler Antonio Zecca in Kooperation mit dem Modehaus »Zinser« die Modenschau gestellt hatte, bei der die Schüler am Freitag, 27. April,

ihre originellen Eigenkreationen auf dem Laufsteg vorstellen werden. Reststoffe wurden verwendet, ausgedienten Kleidungsstücken sollten durch Upcycling zu einem neuen Glanz verholfen werden, und Draht war eines der Materialien, die hier hilfreich sein konnten, wenn es darum ging, extravagante Formen zu kreieren. Nach dem großen Erfolg der Modenschau im vergangenen Jahr war die Schule vom Modehaus für ein weiteres Projekt angefragt worden. Die Schüler der Klasse 10a und 10b widmen sich daher seit mehreren Wochen mit Begeisterung dem Design von Kleidungsstücken. »Es ist beeindruckend zu beobachten, welch futuristischen oder auch nostalgischen Kleidungsstücke der besonderen Art unter den Händen der jungen Menschen entstehen«, beschreibt Antonio Zecca den kreativen Prozess der Schüler. Bereits im vergangenen Jahr führte er Schüler der siebten Klasse an das Thema Mode heran, auch sie präsentierten mit großem Erfolg ihre selbstgestalteten Stücke und ihr Können auf dem Catwalk.

redaktion@wochenblatt.net
Die Modenschau ist öffentlich und findet am Freitag, 27. April, um 17 Uhr im Modehaus Zinser in der Ekkehardstraße 26 in Singen statt.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

Markenparfums

**Donnerstag, 26. April 2018 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 27. April 2018 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 28. April 2018 von 10.00 bis 15.00 Uhr**

>> Duftschnäppchen <<

**Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen**

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst auch als Käsebiowurst, Portionswürstchen, Flieschkäse, Kugel 100 g	1,10
Kabanossi nach Original-Rezept hergestellt / auch als Mini-Snack 100 g	1,35
Landjäger herzhaft mit Kümmel das Paar	1,19
Schweinebraten zart gegart / auch als Chili und Meditteran 100 g	1,50

Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein / bratfertig paniert 100 g	1,00
Hackfleisch Rind / Schwein oder gemischt 100 g	0,79
Brustkern das kernige Suppenfleisch 100 g	0,79
Putenschnitzel / Putensteak auch als Spieß oder Geschnetzeltes 100 g	1,15



Handwerkstradition
seit 1907

Leserbrief

»Der Shuttle-Bus ist sinnlos«

Leserbrief zur Fortführung des Services

Zur Berichterstattung über die Fortführung des Shuttle-Busses auf die Mettnau in diesem Sommer erreichte die Redaktion folgende Leserzuschrift: »Für wen ist diese Meldung ein Grund zur Freude? Der Shuttle Service Linie 5a wurde im Sommer 2017 für die Parkgebühr zahlenden Benutzer des Messeparkplatzes eingerichtet, um diese kostenlos zur Mettnauspitze zu transportieren und deren Bereitschaft zu honorieren, die Mettnau nicht mit dem Auto zu befahren. Wie sieht die Statistik des Shuttlebetreibers aus: Fast niemand steigt auf dem Messeparkplatz ein, 90 Prozent der Fahrgäste steigen am ZOB ein und aus. Der Shuttle wird also nicht von Autofahrern benutzt, die vom Auto auf den Bus umsteigen, sondern von Fußgängern, die die Linie 5a gratis benutzen, statt für die parallel nun leer fahrende Linie 5 einen Euro Fahrgeld übrig zu haben. Das Shuttle-Bus-Projekt ist somit sinnlos. Der sachlich begründete Vorschlag eines GR-Mit-

glieds, in der Gemeinderatssitzung provisorische Bedarfsparkplätze beim Strandbad für den Benutzeransturm an den wenigen Tagen im Jahr zur Verfügung zu stellen, wurde emotional dogmatisch von einer GR-Kollegin niedergemacht. Aus Freude darüber, dass es Fahrgäste für den Shuttle gibt – auch wenn der falsche Personenkreis begünstigt wird – hat der GR für die Weiterfüh-

rung des Shuttleprojekts gestimmt, sehr zur Überraschung des OB. Wer denkt da noch an die Radolfzeller Bürger, die dieses 25.000 Euro teure Geschenk der Stadtwerke mit ihren Gebühren für Strom, Wasser und Kanal finanzieren müssen?»

Wolfgang Schneefeld, Radolfzell

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder.

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST**
Kommunikations- und
Werbungsinstitut in
Baden-Württemberg
BVDA
Bundesverband
Direktwerbung
in
Deutschland
AD A
Anzeigen-
Dienstleistungen
Deutschland
eigenständig
gegründet

DENZEL Metzgerei
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

Am Montag, 30.4.2018 sind wir mit unserem Verkaufswagen von 8.30 bis 13.00 Uhr in Hilzingen.

lecker zum Grillen Putenspieße Putenmedaillons 100 g € 1,19	ein Genuss für jeden Kenner Spareribs vorgegart und mariniert 100 g € 0,89	das geht immer Schweinehals zart und saftig, auch gewürzt und als Steaks 100 g € 0,99
mager und würzig Tannenrauchschinken auch zu Spargel ein Genuß 100 g € 1,79	die mögen alle Lyoner mit Kalbfleisch Lyoner fein, gewürzt + geräuchert, auch als Portion 100 g € 1,29	der Hammer zum Grillen Pulled Beef oder Pulled Pork genuss- fertig mit BBQ-Sauce, Tomahawk Steaks, Iberico- Kotelett, Flanksteaks
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,99	mager und eiweißreich Wiener Braten, Schweinskäse 100 g € 1,29	nur für kurze Zeit Singerer Grillwurst mit Bärlauch 100 g € 1,19

Dry AGE Porterhouse Steaks, frische Lachssteaks, Lachsspieße, Scampispeße

NEU und hausgemacht: geräuchertes Meersalz, Bärlauchsalz, Rotweinsalz 100 g € 1,00

acE sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

KÜCHENPROFI möbel-outlet-center

Wir gestalten »NEU«

60 Ausstellungs-
küchen

- 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen ·
Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 18 Uhr · Montag geschlossen

Radolfzell

Auf dem Weg zum herausragenden Medienzentrum

Rund 130.000 Ausleihen in 2017 in der Stadtbibliothek

Der Auftritt in der Öffentlichkeit liegt ihr nicht so sehr. Sie agiert vielmehr im Hintergrund – zielstrebig, gewissenhaft, bestens vernetzt und mit einem Höchstmaß an Effizienz. Dabei ist die Erfolgsgeschichte der Stadtbibliothek seit der Wiedereröffnung in 2015 untrennbar mit dem Namen Petra Wucherer verbunden. »Petra Wucherers Arbeit ist mit keinem anderen Wort zu beschreiben als herausragend«, würdigte Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, die Arbeit der Stadtbibliotheksleiterin. Die Vielgelobte selbst gibt sich gewohnt bescheiden. Bei einem Pressetermin erklärt sie geduldig, dass es heutzutage nicht mehr ausreiche, einfach nur Bücher in ein Regal zu stellen. Dass die Bibliothek genau dies nicht tut, verdeutlicht ein Blick in die Besucherzahlen. Seit der Wiedereröffnung 2015 nach umfangreicher Sanierung des Österreichischen Schlösschen konnte die Stadtbibliothek die Ausleihzahlen von rund 320.000 Exemplaren halten. Für 2017 wurden insgesamt mehr als 130.000 Ausleihen ge-



Die fünfte Klasse des Friedrich-Hecker-Gymnasiums meisterte die Superheldenführung in der Stadtbibliothek mit Bravour. Die Stadtbibliothek spielt in Sachen Medienbildung von Kindern und Jugendlichen eine wichtige Rolle, ist sich Petra Wucherer, Leiterin der Bibliothek, sicher.

meldet. Somit hat jeder Einwohner im vergangenen Jahr durchschnittlich zehn Bücher ausgeliehen. Der Durchschnittswert aller Bibliotheken im Landkreis liegt bei sechs Ausleihen pro Einwohner im Jahr. »Damit sind wir überragend«, betont Tracik.

Damit die Stadtbibliothek auch in Zukunft attraktiv bleibt, soll sie sich Zug um Zug zum modernen Medienhaus wandeln. Schon jetzt zeichnet sich die Bibliothek durch ein umfangreiches und vielfältiges digitales Angebot aus. Auch das technische Equipment ist top.

»Wir wollen in diesen Bereichen auch unseren Schwerpunkt für die Zukunft setzen«, machte Bürgermeisterin Monika Laule deutlich. Gerade Kinder und Jugendliche sollen in Zukunft noch stärker vom Medienhaus profitieren, denn hier sieht Wucherer einen

wichtigen Arbeitsauftrag in Sachen Lesekompetenz auf Kindergärten, Schulen aber auch auf die Stadtbibliothek zukommen. »Kinder haben immer weniger Zeit«, stellte sie fest. Die Superheldenführung für fünfte Klassen oder die Recherchekompetenzrallye mit Actionbound und Tablets für siebte Klassen soll die Kinder spielend in die Möglichkeiten des Medienhauses einführen. Wie das funktioniert erlebte die fünfte Klasse des Friedrich-Hecker-Gymnasiums jüngst am eigenen Leib. Rund 3.100 Schüler haben das Angebot der Bibliothek im vergangenen Jahr in Anspruch genommen. »In Radolfzell wird jedes Kind ganz früh durch die zahlreichen Kooperationen zwischen Bibliothek, Kindergärten und Schulen an das Lesen hingeführt«, so Laule weiter. Dass das auch in Zukunft so bleiben wird, dafür wird Wucherer zusammen mit ihrem Team sorgen – auch wenn sie bis dahin wohl noch immer lieber im Hintergrund agieren wird. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net



► FUßBALL

Durch Fußball das Miteinander stärken – unter diesem Motto starteten der FC Anadolu Radolfzell und die Radolfzeller Hausherren Schule eine Initiative, durch die Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihr Miteinander zu fördern. Tom Decembrino, der schon seit Saisonbeginn sehr erfolgreiche Jugendarbeit beim FC Anadolu Radolfzell leistet, wird einmal wöchentlich mit den Schülern und Schülerinnen der Radolfzeller Hausherren Schule ehrenamtlich ein Fußballtraining durchführen. Der Sport soll den Zusammenhalt und das Wohlbefinden der Kinder fördern. Ahmet Aktay, 1. Vorsitzender des FC Anadolu Radolfzells, und die Schulleiterin Sandra Fröhlich sind erfreut über das Zustandekommen der Kooperation. »Wir möchten nicht nur als Fußballverein auftreten, sondern auch in anderen Lebensbereichen Verantwortung übernehmen«, erklärt Aktay die Absichten von Anadolu. Mit Tom Decembrino sei ein hervorragender Übungsleiter für die Kinder vorhanden, fügt er hinzu. Auch Schulleiterin Fröhlich sei sehr erfreut, dass die Kinder sich sportlich betätigen.

Stahringen

Maifest auf der Homburg

Die Homburg gilt als eines der beliebtesten Wanderziele für Maiwanderer. Hier findet auch dieses Jahr wieder das traditionelle 1. Maifest des Musikvereins statt. Der ab 11 Uhr bewirtete Festplatz liegt direkt unterhalb der Burgruine Homburg, die als Aussichtspunkt weit über die Grenzen unserer Region bekannt ist. Die musikalische Unterhaltung übernehmen der Musikverein Steißlingen und der Musikverein Volkertshausen. redaktion@wochenblatt.net

Bankholzen

Auf zur Webnesthütte

Zum Maifest des Musikvereins 1965 Bankholzen wird ab 11.30 Uhr am 1. Mai an die Webnesthütte in Bankholzen eingeladen. Für das leibliche Wohl ist mit leckeren Steaks, Grillwürsten, frischem Salat und Kuchen bestens gesorgt. Musikalisch unterhalten werden die Musikkapelle Heudorf, der Musikverein Allensbach sowie die »Deinmooser Gretleband«. Für die verspielten Gäste steht eine Spielekiste auf dem Sportplatz bereit. Das Fest findet nur bei guter Witterung statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter www.musikverein-bankholzen.de. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Lehmann kritisiert Verwaltung

Rat will am 8. Mai über Seezugang entscheiden

Bevor es in der Gemeinderats-sitzung am 8. Mai zum endgültigen Schwur kommt, welche Variante eines attraktiveren Seezugangs das Gremium favorisiert, wurden im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt am vergangenen Mittwoch noch einmal die Säbel gewetzt. Und in Anbetracht der bedeutenden Entscheidung für Radolfzell, ob unten durch oder obendrüber, wird der Ton in der Debatte rauer. Nachdem FGL-Fraktionssprecher Siegfried Lehmann in einer Bürgerinformationsveranstaltung Fachbereichsleiter Thomas Nöken scharf kritisiert hatte, hielt er sich auch in der jüngsten Ausschusssitzung nicht mit Kritik zurück: »Alles, was die Verwaltung nicht will, wird nicht bearbeitet oder begutachtet«, sagte Lehmann. Er bemängelte, dass der Gemeinderat nicht genügend Informationen aus dem Brückenwettbewerb seitens der Verwaltung bekommen habe. Auch die vorliegenden Kostenschätzungen der Verwaltung, die auch öffentlich bei einer Bürgerinformationsveranstaltung im Milchwerk vorgestellt wurden, seien für ihn nicht belastbar. »Wir haben in den kommenden Jahren mit steigenden Kosten im Tiefbau zu rechnen«, so Lehmann weiter. Die Projekte in Böhringen



Bereits bei der Bürgerinformationsveranstaltung im Milchwerk kritisierte FGL-Stadtrat Siegfried Lehmann, Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, scharf. Diese Kritik erneuerte er nun in der jüngsten Ausschusssitzung.

und Markelfingen haben bewiesen, dass Vorhaben mit der Deutschen Bahn erheblich teurer werden, als im Vorfeld kalkuliert. Lehman gehe davon aus, dass der Seezugang »locker 30 Millionen Euro« kosten werde. Nöken indes wies die Vorwürfe vehement zurück. Überhaupt höre er solche Vorwürfe zum ersten Mal in seinem bisherigen Berufsleben. Er betonte, dass die Verwaltung alles dafür tue, um neutral zu bleiben. »Wir unterdrücken keine Informationen«, stellt Nöken klar. Die Verwaltung habe die Aufgabe, sachgerecht Projekte vorzubereiten. »Und das tun wir auch«, so Nöken. Eine ganz andere Meinung vertritt hingegen Walter Hiller

(FW), der die Durchführung des Brückenwettbewerbes als »unnötig« bezeichnete. Er sei sich sicher, dass man die 200.000 Euro hätte besser investieren können. »Das einzige, was der Wettbewerb geleistet hat, ist der Beweis, dass eine Brücke nicht günstiger wird als eine Unterführung«, sagte Hiller. Norbert Lumbe, Fraktionssprecher der SPD, sehnt indes den 8. Mai herbei. Dann will der Gemeinderat abschließend über einen attraktiveren Seezugang entscheiden. »Es ist nicht länger zumutbar, dass Entscheidungen hinausgezögert werden«, so Lumbe. Er sehe aktuell im Rat keine Mehrheit mehr, die eine Brücke bevorzuge. Auch er halte es aber für möglich, dass man sich auf die 30 Millionen Euro zubewege. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

Harmonika im Buck

Am Samstag, 5. Mai, führt der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell eine Busfahrt in das Deutsche Harmonika-Museum in Trossingen durch. Die erfolgreiche Ausstellung im Stadtmuseum im Monat März wird durch einen Besuch des Ursprungs der Harmonika-Produktion ergänzt. Die Abfahrt des Busses ist um 11.30 Uhr am Messeplatz, die Rückkehr erfolgt gegen 17 Uhr. Anmeldungen nimmt Gabriele Weidele unter der Telefonnummer 07732/4470 entgegen. Mehr Informationen finden Interessierte jederzeit im Internet unter www.fv-museum-radolfzell.de. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Neuer Kurs in der Computera

Am Donnerstag, 3. Mai, beginnt von 10 bis 11.30 Uhr ein neuer Computerkurs im Mehrgenerationenhaus für alle die, die geringe PC Grundkenntnisse haben. Behandelt werden durch engagierte Ehrenamtliche die Themen Dokumente erfassen, formatieren und versenden. Genaue Inhalte und Information werden bei diesem Termin besprochen. Die Anmeldung ist über das MGH Büro unter 07732/952766 und über mgh.radolfzell@diakonie.ekiba.de möglich.

Radolfzell

Demo ohne Zwischenfälle

Rund 50 Personen sind am Samstagnachmittag, nach Angaben der Polizei dem überregionalen Aufruf zur Teilnahme an einem Aufzug mit Kundgebungen zum Thema »Nazistrukturen und Repressionen in Radolfzell« in der Radolfzeller Innenstadt gefolgt. Die Anmeldung dazu erfolgte von einer Einzelperson bei der Stadtverwaltung Radolfzell. Gegen 14 Uhr setzten sich die Versammlungsteilnehmer am Bahnhofplatz in Bewegung. Nach mehreren Zwischenkundgebungen mit Redebeiträgen, darunter am Messe- und Luisenplatz, endete der friedlich verlaufende Aufzug gegen 16.15 Uhr in der Karl-Wolf-Straße. Neben geringfügigen Verkehrsbeeinträchtigungen kam es zu keinen Straftaten oder nennenswerten sonstigen Vorkommnissen. Für den störungsfreien Ablauf des Aufzugs, der Kundgebungen und der Ausübung des Versammlungsrechts sorgten Beamte des Polizeipräsidiums Konstanz, die von Einsatzkräften des Polizeipräsidiums Singen unterstützt wurden. redaktion@wochenblatt.net



Radolfzell

GMS-Schulleitung wieder komplett

Katharina Schmal neue stellvertretende Schulleiterin

Das Schulleitungsteam der Ratoldus-Gemeinschaftsschule ist nun wieder vollständig: Katharina Schmal wurde zur stellvertretenden Schulleiterin bestellt. Dazu beglückwünschten sie direkt am ersten Tag nach den Osterferien die Schulrätin Annette Funke und die Schulleiterin der Ratoldusschule, Angelika Haarbach.

Schmal unterrichtet bereits seit 2012 an der Ratoldusschule, sodass sie bereits einige Wand-

lungen der Schule, wie den Wechsel zur Ganztagesgrundschule und zur Gemeinschaftsschule, erlebte und mitgestaltete.

Sowohl Haarbach als auch das Kollegium freuten sich, mit Katharina Schmal eine Kollegin aus den eigenen Reihen in der Schulleitung begrüßen zu dürfen und gratulierten ihr herzlich, wie aus einer Presseerklärung der GMS hervorging.

redaktion@wochenblatt.net



Katharina Schmal (Mitte) mit Schulrätin Annette Funke (links) und Schulleiterin Angelika Haarbach. swb-Bild: Rathjen

Termine

Lollipop Radolfzell: Di., 1.5., Lollipop geschlossen. Mi., 2.5., 15.30-17 Uhr Inliner-Kurs; 15.30-17.30 Uhr Filzen II; 16-17.30 Uhr Geo-Coaching (offenes Angebot ohne Anmeldung). Weitere Infos: Kinder-KulturZentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de.

METTNAU-Beckenbodenkurs für Frauen ab Di., 8.5., 17.30 Uhr, 8 Einheiten, in der Halle der Kurpark-Klinik, Strandbadstr. 72, Radolfzell. Anmeldung/Buchung: Tel. 07732/151-811 oder E-Mail: training@mettnau.com.

Garten und Freiraum, Bankholzen, Fr., 4.5., 10 - 18 Uhr und Sa., 5.5., 10 - 16 Uhr. Sa., 14.30 Uhr »Über das Mulchen«.

»Vogelstimmen am Mindelsee«, Spaziergang rund um Möggingen und hinein in das Naturschutzgebiet, 25.4., 18 - 20.30 Uhr, Treffpunkt: BUND-Naturschutzzentrum Möggingen, Mühlbachstr. 2, Möggingen.

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 9.5., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 26.4., 19.30 Uhr Mögginger Gemeindetreff. Fr., 27.4., 19 Uhr Abendmahls-gottesdienst in der Christuskirche.

Öffentliche Sitzung des Seniorenrats Radolfzell, Do., 26.4.,

10 Uhr, Bodensee-zimmer, Rathaus Radolfzell; barrierefrei.

Ortsverwaltung Böhrlingen am 30.4. geschlossen.

Nachmittags-Kino für jederman »Radolfzell - Stadtentwicklung seit den 60er Jahren«, Fr., 27.4., 14.30 Uhr, Universum Nostalgie-Kino, Fürstenbergstr. 9, Radolfzell. Veranstalter: Seniorenrat und Kulturbüro Radolfzell.

Exkursion in das Deutsche Harmonika-Museum in Trossingen sowie Stadtrundgang »Auf Hohners Spuren« in Trossingen, Sa., 5.5.; Bus-Abfahrt 11.30 Uhr, Messeplatz Radolfzell, Rückkehr ca. 17 Uhr.

Veranstalter: Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell; Anmeldung bei Gabriele Weidele, Tel. 07732/4470; Infos: www.fv-museum-radolfzell.de.

Maifest des Musikvereins Bankholzen Di., 1.5., ab 11.30 Uhr an der Webnesthütte in Bankholzen (nur bei gutem Wetter).

Führung des BUND Sa., 28.4., 9 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Naturbad Rielasingen.

Fledermausführung des NABU-Naturschutzzentrums Mettnau und Wollmatinger Ried, Fr., 27.4., 18.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon, Strandbadstr. 100, Radolfzell; Dauer: ca. 2 Std.; auch für Kinder ab 8 Jahren geeignet. Weitere Infos: www.NABU-Wollmatingerried.de, Tel. 07531/78870.

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Möggingen Do., 26.4., 19 Uhr, Sitzungssaal, Dachspeicher des Rathauses.

Jugendraum Liggeringen ab 26.4. wieder jeden Do. ab 18.30 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren geöffnet. Kein Alkoholausschank.

Hock in den Mai am Rathaus Böhrlingen am 30.4. ab 19 Uhr. Freibad Böhrlinger See startet ab 1.5. in die neue Badesaison.

Ökumenische S-Klasse: nächstes Treffen Do., 3.5., 15 Uhr, ev. Kirche Böhrlingen. Thema: Stei-

ne - lebendige Steine - Steine auf dem Lebensweg.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Geführte Wanderung Richtung Langenrain, Sa., 28.4., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Wald- und Wiesen-schmaus, kulinarischer Wildkräuterspaziergang, So., 29.4., und Sa., 19.5., jeweils 14.30 - 18 Uhr, Anmeldung erforderlich, Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben.

Führung »Naturerlebnis Mettnau« Di., 1.5., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

»Mit Musik in den Mai« mit dem Musikverein Horn-Gundholzen, So., 29.4., 10 Uhr, Schulhof Grundschule Horn.

Vermietersversammlung in Moos Mi., 25.4., 19 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Moos.

Führungen in der Petruskirche Kattenhorn, Fr., 4.5., 15 Uhr und Sa., 5.5., 11 Uhr, mit Erläuterung der Dixerfenster. Anmeldung nicht erforderlich. Dauer: jeweils ca. 45 Min.

Maifest des Musikvereins Wangen, Di., 1.5., ab 11 Uhr vor der Hörstrandhalle Wangen (nur bei gutem Wetter).

Burgfest des Musikvereins Schienen, Di., 1.5., ab 11 Uhr bei der Ruine Schrotzburg.

Wangener Bänkle-Wanderung, Di., 1.5., 10 Uhr ab Rathaus Wangen. Anmeldung und Info: Tel. 07735/3138 (Herbert Löble).

Kirchenführung in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Schienen, Fr., 4.5., 10 Uhr.

Führung »Jüdisches Leben am See«, Mi., 9.5., 15.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Museum Fischerhaus, Wangen.

Ortsverwaltung Liggeringen am 30.4. geschlossen. In dringenden Fällen bitte an das Bürgerbüro in der Kernstadt wenden.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.4.2018:

»Böhrlingen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), 18.30 Uhr #instafam Jugendgottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche: Sa., 15 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation. So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst.

»Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Klaus).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst, musikal. Gestaltung durch den AVE-Chor (Dekan i.R. Homann), 20 Uhr Konzert in der Gnadenkirche: Virtuose Duos für Violine und Violoncello (Daria und Mattia Zappa).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 28./29.4.2018:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Böhrlingen«:** Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. **»Stahringen«:** Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Ministrantenstunde. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. **»Langenrain«:** St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Vereine

Böhrlingen
KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Jahreshauptversammlung, Mi., 25.4., 19 Uhr im Hildegardraum des kath. Pfarrzentrums, Böhrlingen.

Gaienhofen
TC
Außerordentliche Mitgliederversammlung, Mi., 25.4., 19.30 Uhr, Gildenstube (Bürgerhaus), Gaienhofen. Neuwahl Vorstandschaft.

Güttingen
MV
Generalversammlung, Fr., 27.4., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Güttingen; u. a. stehen Wahlen an.

Iznang
IZNANGER HOLZER
Maibaumstellen, Sa., 28.4., 17 Uhr, Rathausplatz Moos.

Moos
DLRG
Jahreshauptversammlung, Fr., 27.4., 20 Uhr, Wachstation Iznang.

DLRG
Jugendversammlung, Fr., 27.4., 18 Uhr, Wachstation Iznang.

Öhningen
NZ PIRATEN VOM UNTERSEE
Generalversammlung, Fr., 27.4., 20 Uhr, Gasthaus Adler, Öhningen.

SCHWARZWALDVEREIN ÖHNINGEN-HÖRI
Zur Heiliggrabkapelle auf der Römerstraße, Sa., 28.4., 12.30

Uhr Parkplatz Netto, Brühlstr. 5, Hilzingen.

Radolfzell
DLRG GRUPPE RADOLFZELL
Jahreshauptversammlung, Fr., 27.4., 19.30 Uhr, Kanoclub Radolfzell, Karl-Wolf-Str. 15, Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

NETZWERK.PERSÖLICHKEIT. BILDUNG.
Das Meistern von Widrigkeiten, Do., 26.4., 18.30 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

NETZWERK.PERSÖLICHKEIT. BILDUNG.
Wie leben und arbeiten Sie zielorientiert? Do., 3.5., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str. 5/2, Radolfzell. Info und Anm. 07732/943137.

WASSESORTCLUB WÄSCHBRUCK
Tanz in den Mai - WWRa Saisonöffnung, Mo., 30.4., 19 Uhr, Karl-Wolf-Str. 27, Radolfzell.

WIR
Mitgliederversammlung, Fr., 4.5., 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus/Diakonie, Tegginger Str. 16, Radolfzell; u. a. stehen Wahlen an.

Weiler
NZ BÜLLEBLÄRI
Maiwanderung, Di., 1.5., 10.30 Uhr, Bülleblärischopf Weiler.

RADFahrVEREIN
Radtour, Do., 26.4., 19 Uhr, Altes Feuerwehrhaus Weiler.

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801 Tierheim: 07732/7463 Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715 Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112	
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)	
Apotheken-Notdienste 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste 28./29.04.2018 Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200 01.05.2018 K. Weber, Tel. 07773/936090	

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965 **Verkauf in Radolfzell:**
Zeppelinstraße 8
Montag – Samstag

FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

LBS IMMOBILIEN Sparkasse Hegau-Bodensee

Ihr Immobilien-Profi!

Bezirksleiter
Philipp Zeuner
Büro Radolfzell, Höllstr. 4,
Tel. 07732 94064810
Philipp.Zeuner@LBS-SW.de

»Unter den Dächern einer Stadt«

Spannende Geschichten über interessante Menschen der Stadt

Die Multimedia Produktion »Unter den Dächern einer Stadt« im Milchwerk war eine ganz starke Performance. Mit einem gut dreistündigen Showprogramm erlebten die begeisterten Besucher Eigentümliches und Vertrautes aus ihrer Stadt. Gezeigt wurden neun spannende Geschichten über interessante Menschen und ihr Wirken in der Unterseemetropole. Alles was zunächst auf der Großbildleinwand zu sehen war, endete dann live auf der Bühne. Die Acts moderierten der Initiator der Produktion Rainer Jörger und das Radolfzeller Urgestein Lothar Rapp.

Das Interesse an dem Event am dritten Wochenende im April war riesig. Sowohl am Samstagabend, als auch am Sonntagnachmittag gab es im Milchwerk nur noch wenige freie Plätze. Zu Beginn wurde zum Schmunzeln der Besucher das Applaudieren geübt. Der Anfang der Bühnenshow war geheimnisvoll und kurios. Mit langanhaltenden monotonen Tönen begab sich das städtische Blasorchester durch die Zuschauerreihen in den Saal.



Die Schüler der vierten Klasse der Ratoldusschule. Bildmitte Rainer Jörger, rechts daneben die Klassenlehrerin der Projektklasse.

swb-Bild: hz

Vor der Bühne klang ein Auszug aus der Bohemian Rhapsodie von Queen und die Musiker verließen die Plattform genauso geheimnisvoll wie sie gekommen waren. Dann gab es auf der Großbildleinwand den neuen Imagefilm der Stadt und Oberbürgermeister Martin Staab informierte zum weiteren Verlauf der Liveperformance. Die nächste Filmschaltung ging ins Fernsehstudio der Viertklässler (Projektklasse) in die

Ratoldusschule. Schülerreporter der Nachrichtensendung »Radolfzell Aktuell, Immer am Ball« informierten zu Mc Donalds, sie besuchten den Polizeiposten und recherchierten zum Erweiterungsbau der Ratoldusschule. Im Anschluss präsentierte die legendäre Radolfzeller Oldieband »Remember« live ihren eigens für die Stadtgeschichten geschriebenen Song. Das nächste Portrait galt dem

Stahlinger Zahnmediziner Eberhard Ritzi, der dann auf der Showbühne von seinem ehrenamtlichen Engagement für den Verein Aktionsgemeinschaft Zahnarzthilfe Brasilien berichtete. Der Mögginger Startrompeter Michael »Fisch« Maisch hat sich dem New Orleans Jazz verschrieben. Nach dem Film über seine kreative Vielfalt fieberte das Publikum zum schmackhaften Live-Sound der Jazzband Fish's JAM-BALAYA. Danach ging es um den »Unruhestand« des kreativen Möggingers Jürgen Karrer. Die Filmreportage zeigte Szenen von der lebenden Schachpartie, die der Mögginger im vergangenen Jahr inszenierte und auf der Milchwerk-bühne wurden einige Züge diese Schachpartie noch einmal gespielt. Nach der Pause stand im Rampenlicht die Produktion »DoxCity«, eine Stadt macht Theater und der Boxclub zeigte sowohl im Film als auch mit einem Schaukampf ein sportliches Beispiel gelungener Integration.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Aufklärung

wird Monate dauern

Die E-Mail-Affäre zwischen Oberbürgermeister Martin Staab und Bürgermeisterin Monika Laule hat in der vergangenen Woche mit der Nachricht, dass die Staatsanwaltschaft Konstanz auf dem beschlagnahmten Rathaus-Computer 600 Gesprächsdateien gefunden hat, für reichlich Gesprächsstoff gesorgt – vor allem auf Social Media Kanälen. Allerdings kam es dabei auch zu Missverständnissen. So wurde etwa in der facebook-Community diskutiert, dass es sich bei den 600 Dateien ausschließlich um illegale Aufzeichnungen handle. Das aber ist laut Andreas Mathy, Pressesprecher der Staatsanwaltschaft Konstanz, nicht der Fall. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTES betonte er: »Es wurden lediglich 600 Gesprächsdateien gefunden – da sind zum Teil auch Gemeinderatsdokumente dabei. Es obliegt jetzt einer Prüfung, ob unter den Dateien eine illegal aufgenommene Gesprächsaufzeichnung ist.« Im Klartext bedeutet dies laut Pressesprecher: Die

Staatsanwaltschaft wird alle 600 Dateien überprüfen und schauen, ob sich darunter eine Datei mit illegalen Mitschnitten von Gesprächen des OB's mit Bürgermeisterin Laule befindet. »Dies wird Monate in Anspruch nehmen«, bekräftigt Mathy. Mit einer schnellen Aufdeckung der E-Mail-Affäre im Radolfzeller Rathaus sei deswegen nicht zu rechnen. Ob die gesuchte Datei existiert – OB Staab streitet die Existenz weiterhin ab – und ob sie sich unter dem beschlagnahmten Material befindet, wird derzeit überprüft. »Das Ergebnis wird die Überprüfung der Dateien mit sich bringen«, so Mathy weiter. Wie das WOCHENBLATT bereits berichtete, droht Staab im Falle einer Überführung und Verurteilung ein Strafmaß, das von einer Geldstrafe bis hin zu einer Haftstrafe von bis zu fünf Jahren reichen könnte. Bis zum Abschluss des Strafverfahrens gilt allerdings in Deutschland die Unschuldsvermutung. Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net



AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // April 2018



WIR
über uns

Liebe Leserinnen, liebe Leser, unser Team ist sehr stolz von der Deutschen Umwelthilfe als „KlimaStadt-Werk“ ausgezeichnet worden zu sein. Das Label ist Ausdruck für nachhaltiges Engagement im Klimaschutz. Für uns als Stadtwerke ist es sehr wichtig den Bürgerinnen und Bürgern ein lebenswertes Radolfzell zu erhalten und auszubauen.

Es grüßt Sie.

Ihr
Joachim Kania
Vertriebsleiter



Die fct AG in Stahringen profitiert von einer Glasfaserdirektanbindung der Stadtwerke Radolfzell

// GLASFASERANSCHLUSS FÜR UNTERNEHMEN - SICHERE & GARANTIERTE BANDBREITEN

Mit einer 100 Mbit/s Symmetrisch-Anbindung, heißt, die Internetverbindung ermöglicht das gleichzeitige Hoch- und Herunterladen von Daten von 100 Mbit in der Sekunde, sicherte sich die fct AG (Fischer Computertechnik) in Stahringen eine hocheffiziente Glasfaserverbindung der Stadtwerke Radolfzell. Die fct AG hat seit 1985 ihren Sitz im Radolfzeller Ortsteil. Das innovative Softwarehaus ist spezialisiert auf Unternehmenslösungen zur durchgängigen digitalen Produktkommunikation wie beispielsweise die Technische Dokumentation. Gerade für Unternehmen ist eine stabile, sichere und schnelle Datenverbindung unerlässlich, um wettbewerbsfähig zu sein. Michael Rottinger, IT-Leiter der fct AG: „Die neue Glasfaserverbindung hilft uns dabei, unsere Infrastruktur dem Wachstum anzupassen.“ Den Stadtwerken Radolfzell ist es ein wichtiges Anliegen das Glasfasernetz stetig auszubauen, momentan werden in Rickelshausen die letzten Baumaßnahmen durchgeführt. In der Kernstadt wurden die Schmidtengasse und die Kaufhausstraße mit Glasfaser ausgestattet, ab Anfang Mai folgt die Konstanzer Straße. Informationen, ob auch Sie von garantierten Bandbreiten der Stadtwerke profitieren können, erfahren Sie auf unserer Webseite (www.stadtwerke-radolfzell.de) unter der Rubrik Internet oder in unserem Kundencenter: Tel. 07732 8008-90 oder info@stadtwerke-radolfzell.de.

// JETZT ANMELDEN ZUM 5. STADTWERKE RADOLFZELL FIRMLAUF

Die ersten Anmeldungen zum 5. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf sind bereits eingetroffen. Ob alleine, als Firmenteam oder Verein, jeder kann am Freitag, 22. Juni mitlaufen. 1,6 km lang ist eine Runde und geht quer durch die Radolfzeller Innenstadt. Maximal können vier Runden (6,4 km) gelaufen werden. Der Start- und Zielbereich befindet sich auf dem Untertorplatz, auf dem sich jeder Teilnehmer mit Getränken und kleinen Speisen wieder stärken kann. Eine Siegerehrung für das größte Team, die meistgelaufenen Runden pro Team und die schnellste Zeit über die Gesamtstrecke von vier Runden eines Läufers bzw. einer Läuferin folgt im Anschluss. Auch in diesem Jahr: Die Stadtwerke Radolfzell sammeln pro gelaufene Runde einen Euro. Der Betrag kommt anschließend einem sozialen Projekt in Radolfzell zugute. Anmelden kann man sich unter www.stadtwerke-radolfzell.de



Steffen Holzmann (DUH), Andreas Reinhardt (Geschäftsführer SWR), Maren Scheck (Portfoliomanagement), Simon Mößinger (DUH) und Joachim Kania (Vertriebsleiter) mit der Urkunde zur Auszeichnung „KlimaStadtWerk“

// DEUTSCHE UMWELTHILFE ERNENNT STADTWERKE ZUM „KLIMASTADTWERK“

Als erstes in Baden-Württemberg und deutschlandweit als zweites Stadtwerk erhalten die Stadtwerke Radolfzell die Auszeichnung „KlimaStadt-Werk“ von der Deutschen Umwelthilfe verliehen. Das Label erhalten Energieversorger, die durch eine vorbildliche Integration von Klimaschutzmaßnahmen in die Unternehmensstrategie hervorstechen. „Mit der strategischen Herangehensweise, den Klimaschutz in allen relevanten Geschäftsbereichen seit vielen Jahren zu integrieren, beweisen

die Stadtwerke eindrucksvoll ihre Vorreiterrolle. Die damit verbundene hohe Priorität des Klimaschutzes innerhalb des Unternehmens hat nach unserer Ansicht Vorbildcharakter. Die Auszeichnung ist mehr als verdient“, lobt der DUH-Geschäftsführer Jürgen Resch das Engagement der Radolfzeller. Andreas Reinhardt, Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, sagt: „Die Auszeichnung als „KlimaStadtWerk“ freut uns sehr. Das Label sehen wir als Chance, unsere umfangreichen Klimaschutzaktivitäten in dieser Marke zu bündeln und unseren Kunden aus der Region zu transportieren.

Raum Stockach



Bei den »Waldwichteln«, der Waldgruppe des Stockacher Umwelt-Zentrums, sind wieder Plätze für Abenteuerlustige ab vier Jahren frei geworden.

swb-Bild: UmweltZentrum

Für Abenteuer Freie Plätze bei »Waldwichteln«

Hinaus in die Frühlingsluft! Hinaus in den Wald! Zum Schnitzen, Bauen von Pfeil und Bogen, Kennenlernen von Tieren und Pflanzen, Erforschen von Bächen und Bäumen, Malen, Spielen oder dem Erleben von Abenteuern. All das kann mit dem Besuch einer Gruppe erreicht werden: Die »Waldwichteln«, die Waldkindergruppe des Stockacher UmweltZentrums, erleben jede Menge Open-Air-Action. Nun sind nach Angaben von Sabrina Molkenenthin vom »UZ« wieder Plätze frei ge-

worden. Teilnehmen können Kinder ab vier Jahren, Treffen stehen zwei Mal im Monat immer am Mittwochnachmittag an, und Treffpunkt ist auf dem Wanderparkplatz Talstraße zwischen Windegg und Nenzingen. Der nächste »Waldwichteln«-Termin ist am Mittwoch, 2. Mai.

Informationen und Kontakt beim UmweltZentrum Stockach in der Gaswerkstraße 17 unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Stockach

Freizeit als Erlebnis Kolpingjugend mit Actionurlaub

Gähn! Ferien und jede Menge Langeweile! Die meisten Kumpel sind verreist, viele Veranstaltungen sind wegen der Ferien gecancelt, und jeden Tag Freibad ist auch langweilig. Gegen den Gähnfaktor während der Sommerzeit hat die Kolpingjugend Stockach ein probates Mittel: Sie organisiert von Sonntag, 29. Juli, bis Samstag, 11. August, eine Abenteuer- und Erlebnisfreizeit in Neumarkt in der Oberpfalz. Unterhaltung ist hier garantiert. Allen Neun- bis 15-Jährigen versprechen die Veranstalter im Presstext »jede Menge Spaß und keine Langeweile in den Sommerferien«. An der Freizeit in der Oberpfalz können alle

Kinder und Jugendlichen teilnehmen – egal, ob sie Mitglied der Kolpingsfamilie sind oder nicht. Die Natur steht im Mittelpunkt der erlebnisreichen Tage, und zum Programm gehören Highlights wie ein zweitägiges Geländespiel, erlebnispädagogische Spiele, Action-Games, Sportturniere, Wettkampfspiele, Ausflüge und Workshops. Eben jede Menge Erlebnisse bei der Erlebnisfreizeit.

Weitere Infos stehen auf der Facebookseite oder der Homepage der Kolpingsfamilie unter www.kolping-stockach.de. Anmeldungen oder Nachfragen sind über erlebnisfreizeit@kolping-stockach.de möglich.

Raum Stockach



Monatlich bietet die Tourist-Info Stockach unter der Überschrift »Monatliche Ausflugsfahrten für mich!« Abstecher zu Sehenswürdigkeiten in der näheren und weiteren Umgebung an. Der zweite Trip dieser Saison führt am Freitag, 11. Mai, ins Uhrenmuseum nach Furtwangen. Karten können im »Alten Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 oder unter www.stockach.de gebucht werden. Infos unter der Rufnummer 07771/80 23 00.

swb-Bild: Veranstalter

Raum Stockach

Kilometer gegen das Elend »Hungermarsch« möchte Solidarität wecken

Trotz des ernsten Hintergrunds ist die Veranstaltung keine traurige Angelegenheit. Der »Hungermarsch« mit Start an der Hindelwanger Halle ist keine »Hungerkur«, sondern soll den Teilnehmenden Spaß machen. Am Samstag, 5. Mai, geht es los, teilen die Veranstalter, die Brasilienhilfe Stockach, die Peru-Gruppe Zizenhausen und die »Freunde für Sartawi - Bolivienhilfe Stockach«, im Presstext mit. Durch die Veranstaltung möchten die Organisatoren auf Hunger, Ungerechtigkeit und Elend in der Welt aufmerksam machen, Solidarität zeigen, für die Problematiken sensibilisieren, auf konkrete Fragestellungen aufmerksam machen und durch das unterstützen konkreter Projekte Not lindern.

Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst an der Hindelwanger Halle. Ab 10.30 Uhr können sich die Teilnehmenden dann auf den Weg machen und die gut sieben Kilometer lange Route anpacken - eine angenehme Wanderung mit »Jausenstation« für Ermüdete oder Hungrige versprechen die Verantwortlichen. Ab 13 Uhr erwartet die Wandersleute bei der Rückkehr an der Halle ein gemütlicher Ausklang mit Kaffee und Kuchen im Kolpingzelt und



Am Samstag, 5. Mai, wird in Stockach zum dritten Mal nach 2014 und 2016 ein Hungermarsch mit Start an der Halle in Hindelwangen organisiert.

swb-Bild: Archiv/sw

bei angenehmer Witterung im Freien. Bankgarnituren sind vorhanden. Zum dritten Mal wird in Stockach nach 2014 und 2016 ein »Hungermarsch« auf die Beine gestellt. Der Erlös aus der Veranstaltung soll drei Projekten der organisierenden Hilfsgruppen zu Gute kommen. Die Peru-Gruppe unterstützt ein Mädchen-Waisenhaus in Puno und das Projekt »Canat« in Piura, während die Brasilienhilfe sich für die Arbeit eines Kinderheimes und eines Ausbildungszentrums in Sao Paulo einsetzt. Die Freunde für Sartawi kümmern sich in Bolivien um die Wasserversorgung und die Agrarwirt-

schaft auf dem Altiplano, einer Hochebene auf 4.000 Meter Höhe in der Nähe von La Paz. Das Startgeld beträgt zehn Euro, die Schirmherrschaft hat der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung übernommen, und zum Ziel der Veranstaltung wird im Presstext mitgeteilt: »Wir gehen, weil wir nach einem solidarischen Lebensstil mit allen Menschen suchen, gerade auch mit den benachteiligten Menschen in Brasilien, Peru und Bolivien«.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net
Weitere Informationen stehen unter www.hungermarsch-stockach.de.

Raum Stockach

Rezepte gegen den Verkehrsinfarkt Stadt muss aktiv werden: strategische Planung ist notwendig



Die »Schiesser-Kreuzung« ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt in Stockach.

swb-Bild: sw

Kreuzung macht der Fachmann, kaum überraschend, als Problemfelder Verdrängungseffekte besonders bei Schranken-schließung in die Innenstadt und die Wohnquartiere aus. Nach den Erhebungen des Fachbüros passieren etwa 17.500 Fahrzeuge, darunter 1.100 aus dem Güterschwerverkehr, den »Linde«-Kreisel in Richtung Goethestraße, 14.300 in Richtung Ludwigshafen und 15.800 in Richtung Schiesser-Kreuzung. Von dort bewegen sich 22.700 Fahrzeuge stadtauswärts, 17.400 in Richtung Hindelwangen. Als weiteres Verkehrsnadelöhr wurden an der Einmündung in die Industriestraße und dem »Riiftor-kreisel« Zählungen durchgeführt. Den Kreisel passieren da-

nach in Richtung B 31/Orsingen-Nenzingen täglich 7.800 Fahrzeuge, in Richtung Einmündung Industriestraße schnaufen 23.900 Fahrzeuge, darunter 2.200 aus dem Bereich Güterschwerverkehr. Als Konzept gegen das hohe Verkehrsaufkommen schlug Reiner Neumann in der Sitzung eine strategische Verkehrsplanung vor. In dem sehr theoretischen Konzept geht es darum, Defizite durch Analysen zu erkennen, Leitbilder, Gesamtkonzepte und Verkehrsprognosen zu erstellen, und dabei interdisziplinär etwa durch ein Teamwork aus Stadt-, Verkehrs- und Landschaftsplanung zu Werke zu gehen. Wichtig seien die Erschließung und der Erhalt der Funktionsfähigkeit einer Stadt

ebenso wie der Dialog mit den Bürgern. Hier wird nach Angaben der Stadt etwas getan: Für die Erstellung der Verkehrsprognose sind Erhebungen zu Entwicklungsdaten im Bodenseeraum im Gange, deren Ergebnisse im Mai erwartet werden. »Im nächsten notwendigen Bearbeitungsschritt wird der Verwaltung und dem Gemeinderat eine verkehrliche Netzbeurteilung mit den zu erwartenden Entlastungswirkungen vorgelegt. Dieser Schritt ist Bestandteil des vom Gemeinderat vergebenen Untersuchungsauftrags«, heißt es in der Sitzungsbeilage. Dass etwas getan werden muss, ist das wichtigste Ergebnis der Analyse.

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net